

## Nach dem Nichts

---

Ich dachte in dem Moment, dass meine Welt untergeht. Das tat sie auch, und gleichzeitig ging eine andere auf. Vor drei Jahren hielt ich den Kopf meines Geliebten in den Händen, als er starb. Vorher dachte ich immer, dass nach dem Tod alles vorbei ist. Das große Nichts. Keine schlimme Vorstellung für mich, einfach eine Tatsache. Und dann, als er mich ansah und zum letzten Mal ausatmete, wusste ich schlagartig, dass das nicht stimmt. Es war nicht einmal so, dass ich es gehofft hätte oder mich damit trösten wollte – ich war von der Wucht der Erkenntnis selbst überrascht.

Danach setzte natürlich die Trauer ein, Verzweiflung und Sehnsucht, doch immerhin hatte ich die Gewissheit, dass ich ihn niemals ganz verlieren würde. Sobald ich wieder einigermaßen klar denken konnte, wollte ich (noch) mehr Sinnvolles tun. Inzwischen bin ich fast fertig mit meiner zweijährigen Ausbildung zur Trauerbegleiterin. Seit ich einen viel weiteren Blick auf das Leben und den Tod habe, fühle ich mich tiefer und fester verwurzelt im Universum – und ich hoffe, mit dieser Sicherheit auch anderen Menschen helfen zu können, die Zuversicht wiederzufinden.

*Birgit Fuß lebt nach London, Hamburg und München seit 2010 in Berlin und ist Redakteurin bei der Musikzeitschrift ROLLING STONE. Ab 2021 wird sie auch als Trauerbegleiterin arbeiten und ein Buch veröffentlichen.*

